

Dr. Andreas Struve
Dr. Rolf Schönemann
Zahnärzte

Die Prophylaxepraxis

Parodontitisvorbehandlung

persönlich für:

**Zertifizierte Implantologie n. DGZMK/APW
Initiativkreis umfassende Zahnerhaltung
Mitglied der dt. Gesellschaft f. Parodontologie
Mitglied im bergischen Diabetesnetz**

**Willy-Brandt Platz 5
42105 Wuppertal
Tel.: 0202/244 21 45**



www.prophylaxe-zahnarztpraxis-wuppertal.de

Was ist Parodontitis?

Parodontitis ist eine bakteriell bedingte entzündliche Erkrankung der Gewebe, die den Zahn umgeben und ihn im Knochen verankern.

Diese Erkrankung tritt in verschiedenen Formen auf - sie kann schnell und aggressiv verlaufen (etwa 10% der Erkrankungen) oder langsam und chronisch voranschreiten. (90 % der Erkrankungen)

Warum eine Vorbehandlung?

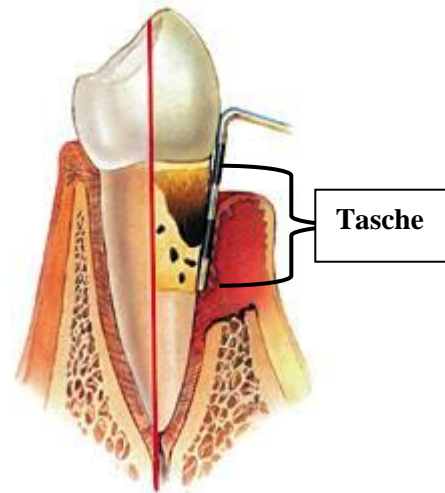
Es gibt verschiedene Gründe, der eigentlichen Parodontitisbehandlung eine Vorbehandlung voranzuschalten - hier die wichtigsten:

- 1) einer Parodontitis geht immer eine oberflächliche Zahnfleischentzündung voraus. Diese wird durch Bakterien hervorgerufen. Sie äußert sich u.a. in geschwollenem Zahnfleisch und Zahnfleischbluten, Mundgeruch etc.
- 2) Geschwollenes Zahnfleisch führt zu erhöhten (d.h. falschen) Messtiefen der vorhandenen Taschen.

Ziel der Vorbehandlung ist es, diese oberflächliche Entzündung zu beseitigen. Die Taschen reduzieren sich, da das Zahnfleisch abschwillt. Das Bluten hört auf.

Ein weiteres sehr wichtiges Ziel ist es, Ihnen die für Sie optimale Pflorgetechnik zu zeigen, damit Sie später das Behandlungsergebnis halten können.

- 3) wenn die Behandlung erfolgreich sein soll, sind wir vor, während und nach der Behandlung sehr auf Ihre Mitarbeit hinsichtlich Pflege etc. angewiesen. Dies soll im Rah-



men der Vorbehandlung sichtbar werden. Die Krankenkassen werden die Parodontitisbehandlung nur genehmigen und bezahlen, wenn wir eine ausreichende Mitarbeit bescheinigen können.

Wie läuft die Vorbehandlung ab?

1. Sitzung:

Wir zeigen Ihnen die Problematik der Erkrankung anhand der angefärbten bakteriellen Beläge. Danach erläutern wir Ihnen die für Sie optimale Pflorgetechnik.

Im Anschluß werden alle erreichbaren bakteriellen Beläge entfernt. Die Zähne werden poliert.

2. Sitzung:

In dieser Sitzung werden die neu gebildeten Beläge nochmals angefärbt, um sehen zu können, an welchen Stellen die Pflege noch nicht optimal ist – dies sind in der Regel schwer erreichbare Stellen. Im Anschluß daran werden die noch vorhandenen Beläge erneut entfernt und die Zähne poliert.

3. Sitzung:

Dies ist die letzte Sitzung. Das Zahnfleischbluten und die Schwellungen sollten deutlich geringer geworden sein.

Jetzt werden die sogenannten Taschen gemessen. D.h. wir messen, wieviel Substanz des Zahnhalteapparates wirklich verloren gegangen ist. Anhand dieser Ergebnisse wird die Entscheidung über die Behandlungsmethode getroffen und mit Ihnen besprochen.

Es gibt Fälle, in denen eine Parodontitisbehandlung nicht mehr notwendig ist.

Wie hoch sind die Kosten?

Die Kosten werden nach Zeitaufwand berechnet. Sie betragen in der Regel zwischen 70-200 Euro.

